

Mittwoch, 13. November 2024

09.00 Uhr **Film: Funny Girl**
Musical/Komödie
Regie: William Wyler
Länge: 2h 35 Minuten, Filmstart: 1968
Einführung und anschließendes Filmgespräch:
Dr. Lea Wohl von Haselberg

12:00 Uhr **Kaffee/Tee**

12:30 Uhr **„Stupid Love“.**
Der Soundtrack zur (jüdischen) Pubertät
Vortrag mit Filmbeispielen
PD Dr. Caspar Battegay,
Universität Basel

13:30 Uhr **Erkenntnisse und Einsichten**
Dr. Lea Wohl von Haselberg
Christiane von Wahlert
Prof. Dr. Doron Kiesel

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

In Kooperation mit

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath,
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel,
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Titelbild: Tamir Neffgen



**„ES FÜHRT KEIN ANDERER
WEG ZUR SELIGKEIT“.**

**MUSIK UND JÜDISCHE
ERFAHRUNG IM FILM**

BILDUNG 2024 | תשפ"ה

FILMTAGUNG
11. – 13. NOVEMBER 2024
WIESBADEN

„ES FÜHRT KEIN ANDERER WEG ZUR SELIGKEIT“.

MUSIK UND JÜDISCHE ERFAHRUNG IM FILM

Filmtagung

11. – 13. November 2024 in Wiesbaden

Schon der erste Tonfilm ließ nicht nur die gesprochene Stimme eines Schauspielers erklingen, sondern verband Musik mit jüdischer Erfahrung: Einen Kantorensohn zieht es in THE JAZZSINGER nicht in die Synagoge, sondern auf die Bühne. Ein Grundkonflikt zwischen Tradition und Moderne, der auch im jiddischen Kino musikalisch ausgestaltet wurde, doch nicht nur dieser – auch sonst wurde in den jiddischen Filmen der Zwischenkriegszeit leidenschaftlich getanzt und gesungen. Während sich dort die verlorengehende ostjüdische Kultur musikalisch vermittelte, war in der Weimarer Republik die Operette Vehikel der Akkulturation. Komponisten wie Werner Richard Heymann oder Robert Gilbert schrieben sich mit Schlagern in den Musikfilm der Zeit und die Ohren des Publikums ein. Doch das bewahrte sie nicht davor 1933 verbannt und auch musikalisch überschrieben zu werden.

Das zeigt, dass Musik und jüdische Erfahrung im Film vielfach eine besondere Verbindung eingingen und es verwundert nicht, dass als jüdisches Leben in den 1960er und 70er Jahren (wieder) selbstbewusster auf der Leinwand aufschien, dies oftmals musikalisch geschah – beispielhaft stehen dafür Filme von Barbra Streisand oder auch *Fiddler on the Roof*. Im Filmseminar folgen wir diesen musikalischen Spuren im Film bis in die Gegenwart und befragen die Verflechtung von jüdischer Erfahrung und musikalischem Ausdruck auf der Leinwand. Es sind also nicht nur die Filme, sondern auch die sie tragende oder prägende musikalische Begleitung, die uns einen Einblick in die gesellschaftliche Wirklichkeit in der sie produziert wurden, eröffnen. Das Spannungsverhältnis zwischen historischen Prozessen, ihrer filmischen Verarbeitung und ihrer musikalischen Resonanz werden auf dem Seminar diskutiert und analysiert.

PROGRAMM

Montag, 11. November 2024

14:30 Uhr **Grußworte und Einführung in die Thematik**

Christiane von Wahlert,
Murnau-Stiftung Wiesbaden
Prof. Dr. Doron Kiesel,
Zentralrat der Juden in Deutschland
Dr. Lea Wohl von Haselberg,
Filmuniversität Babelsberg

15:00 Uhr **Der erste Tonfilm: THE JAZZSINGER**

Drama
Regie: Alan Crosland
Länge: 1h 36 Minuten, Filmstart: 1927
Einführung:
Nina Goslar, ARTE, Ciné Concert

17:00 Uhr **Kaffee/Tee**

17:30 Uhr **Diskussion zu THE JAZZSINGER**

Christiane von Wahlert
Thematischer Input: Der Ton als neue Qualität
Nina Goslar

18:30 Uhr **Werner Richard Heymann – der berühmteste Operettenkomponist des Weimarer Kinos. Wie die Nazis „jüdische“ Musik ausblendeten**

Vortrag mit Filmausschnitten
Christiane von Wahlert

19:00 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **„Yidl mitn Fidl“ – Musik im jiddischen Film der 1930er Jahre**

Prof. Dr. Jascha Nemstov,
Hochschule für Musik FRANZ LISZT, Weimar

Dienstag, 12. November 2024

09:00 Uhr **Film: Comedian Harmonists**

Musical/Komödie
Regie: Joseph Vilsmeier
Länge: 2h 6 Minuten, Filmstart: 1997
Einführung: Prof. Dr. Doron Kiesel

11:30 Uhr **Kaffee/Tee**

12:00 Uhr **Anschließendes Filmgespräch**

Prof. Dr. Doron Kiesel

13:00 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Film: Die Drei von der Tankstelle**

Musical/Komödie
Regie: Wilhelm Thiele
Länge: 1h 39 Minuten, Filmstart: 1930
Einführung und anschließendes Filmgespräch:
Christiane von Wahlert

16:15 Uhr **Kaffee/Tee**

16:45 Uhr **Film: Feuerwerk**

Musical/Komödie
Regie: Kurt Hoffmann
Länge: 1h 37 Minuten, Filmstart: 1954
Einführung und anschließendes Filmgespräch:
Johannes Praetorius-Rhein,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

18:30 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **Film: Fiddler on the Roof (Ausschnitte)**

Musical
Regie: Norman Jewison
Länge: 3h 1 Minute, Filmstart: 1971
Einführung und anschließendes Filmgespräch
mit Adriana Altaras,
Autorin, Schauspielerin und Regisseurin
und
Dr. Lea Wohl von Haselberg und
Prof. Dr. Doron Kiesel